

Adresse dieses Artikels:

<https://www.nrz.de/staedte/wesel-hamminkeln-schermbeck/ratzfatz-ins-trockendock-id1203652.html>

Jetzt lesen

Ratzfatz ins Trockendock

CHRISTIAN CONSTEN 12.10.2008 - 17:16 Uhr

LIPPEFÄHRE. Die Weseler THW-Helfer holten den "Quertreiber" ohne viel Mühe aus dem Wasser und brachten das gelbe Gefährt zum Überwintern zurück in die Schillkaserne.



WESEL. Nicht im Flussbett wird die Lippefähre "Quertreiber" überwintern, sondern in einer Halle in der Schillkaserne. Da das kompakte, knallgelbe Boot stolze drei Tonnen auf die Waage bringt, kein so einfacher "Bettenwechsel" ins Winterquartier. Doch keine große Hürde für das knappe Dutzend THW-Kräfte, das Samstag den "Quertreiber" abtransportierte. Die Gruppe "Wassergefahren" kam dieses Jahr sogar so flott voran, dass die geplante Mittagsverpflegung wieder kehrtmachen konnte.

Geschafft: Die THW-Helfer haben die Lippefähre "Quertreiber" an Land geholt. Nun geht's ins Winterquartier in der Schillkaserne. (Fotos: Markus Joosten)GUT GEFRAGT
Foto: Markus Joosten

Eine Frage der Geräte

Alles natürlich eine Frage der Gerätschaften:
Auch ein Schlauchboot kam zum Einsatz, von

dem aus der leichtere, bei Wind gegen das Stromaufwärts-Treiben sichernde Unterstromanker und das rund 100 Meter lange Tragseil vom größeren Oberstromanker eingeholt wurden. "Gut, dass der drinbleiben kann", erinnerten sich Gruppenführer Gregor Bresser und Zugtruppführer Daniel Stutz an die lange Nacht, in der sie damals den 500-Kilo-Anker in der Lippe platzierten. Eine Boje daran ist alles, was im Winter auf der Lippe die Stellung hält.

Auch die derzeit einzige Frau im aktiven Dienst, Bettina Frey (18 Jahre), war am Einsatz beteiligt. Damit der Quertreiber nicht zum Davontreiber werde, hatte das Team ihn zuvor am Ufer gesichert: von der Seite mit der Seilwinde des Bergungs-, von oben mit dem Haken des Kranfahrzeugs. Dieses hob die Fähre leicht an, so dass die Helfer in Blau Holzpfähle darunter legen konnten, über welche die Seilwinde sie ganz an Land zog. Für Kranführer Konstantin

Sonntag zwar kein Einsatz, bei dem es buchstäblich auf jeden Zentimeter ankäme - trotzdem sein Debüt in Sachen Lippe-Fähre, bei dem jeder Handgriff beherrscht sein wollte. Kran-Truppführer Andreas Wodtke stand ihm mit Übersicht zur Seite, koordinierte mit den Leitenden per Funkverbindung durch den Fahrzeuglärm.

Eine neue Lackschicht

Der wohl schwierigste Teil des Manövers: die Fähre auf den Anhänger für den Abtransport hieven. Ein zweiter Kran der Firma Hülskens unterstützte dabei. "Wir dürfen den Arm des Krans nicht zu weit ausfahren, sonst wird der Hebel für das Manöver zu lang", erkannte Andreas Wodtke. An beiden Enden hoben die Kräne den Quertreiber in die Höhe, der bald über dem Hänger baumelte. Konstantin Sonntag korrigierte noch - ein wenig rechts, ein wenig links - geschafft! "Gar nicht so leicht, mit dem Kollegen mitzuhalten, der macht das wirklich ratzfatz", meinte er hinterher. Detlev Bußmann, nach eigener Aussage "Mädchen für alles" bei Hülskens, saß im anderen Fahrzeug und lachte sich eins: "Ach, Spielerei!" Woraus nicht allein mehrjährige Quertreiber-Erfahrung sprach.

"Wir haben hier auch schon mal bis 14 Uhr gebraucht", bilanzierte Daniel Stutz zufrieden nicht weit nach zwölf. Mit Spanngurten gesichert, ließ die gelbe Fähre sich bald in Richtung Kaserne kutschieren. "Reparaturen werden wir dort je nach Bedarf vornehmen", so der Fähr-Mitarbeiter Manfred Dethloff. "Und der Quertreiber bekommt eine neue Lackschicht."

Seit 2005 quert die gelbe Fähre die Lippe und "wird sehr stark angenommen", findet der Fährbeauftragte Helmut Rommel. "Bei klarem oder sonnigem Wetter befördert sie an Wochenendtagen zwischen 500 und 700 Leuten." Und in den Ferien könne man da noch einmal 200 hinzuzählen, die 1000 habe man schon manches Mal erreicht. Kleinere Reparaturen erledige man selbst, ansonsten helfen Hülskens oder das Weseler THW. So etwa im letzten Sommer, als sich bei Hochwasser ein Baumstamm in der Fährkonstruktion verkeilte. Ein Erinnerungsfoto davon hat Zugtruppführer Stutz noch immer in seinem Handy.



Die neuesten Angebote aus Ihrer Region

ANGEBOTE ANSCHAUEN

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)



NRZ+

Alles zur Landesgartenschau 2020

LANDES
GARTEN
SCHAU
KAMP-
LINTFORT
2020

© Foto: Kai Kitschenberg

Jetzt lesen

